

Tod einer politischen Idee

Sackgasse für die Semangat '46

Die Semangat '46 machte nie den Anschein lange Zeit bestehen zu können. Tengku Razaleighs Absicht zur United Malay National Organisation (UMNO) zurückzukehren, signalisierte den Tod seiner eben erst flügge gewordenen Partei. Der Zusammenbruch der Semangat bedroht nun die Stabilität der Koalitionsregierung im Bundesstaat Kelantan, die von der islamischen Partei PAS geleitet wird, welche jetzt daran geht die Macht des Sultans von Kelantan einzudämmen. Die Situation gleicht einem Potpourri politischer Verwirrung. Anil Netto untersuchte die Streitfragen, die hinter dem gegenwärtigen politischen Durcheinander in Kelantan stehen.

Kurz nachdem der Oberste Gerichtshof die alte UMNO 1988 für illegal erklärt hatte, formierte sich die Semangat '46 ("Der Geist von '46"). Viele sahen in ihr eine Alternative zur UMNO – ein alternatives Vehikel, um den Unmut der malaiischen Bevölkerung zu artikulieren.

Aber zur selben Zeit bezweifelten Beobachter, ob die Führer der Semangat die nötige Widerstandskraft besaßen die Unterschiede auszuhalten. Letztendlich war ihre Art der ethnischen Politik und die zugrunde liegende Philosophie der Semangat nicht allzu weit von dem Kampf der UMNO, die wirtschaftliche Situation der Malaien zu verbessern und als Schützer dieser zu dienen, entfernt. Semangat bot eigentlich nichts Neues; sie war kaum anders als die UMNO, der einzige Unterschied bestand darin, daß sie in der Opposition war. Für eine andere malaiische Partei im Stil der UMNO gibt es jedoch keinen Platz in Malaysia, selbst in den Rängen der Opposition nicht.

Die Skeptiker haben Recht behalten. Einer nach dem anderen kehrten die prominenten Führer von Semangat wie Marina Yusof und Shahrir Samad allmählich zur UMNO Baru ("Neue UMNO") zurück – jedoch erhielten diese ehemaligen UMNO – Treuen in der neuen Partei nie ihre alte Position und den Respekt wieder, den sie einst innegehalten hatten.

Fehlender politischer Wille

Abgeschnitten vom leichten Zugang zur Macht und zur Ämterpatronage, machten die verbliebenen Führer von Semangat nie den Eindruck als hätten sie den politischen Willen den langen und anstrengenden Weg in die Oppositionsränge durchzuhalten – eine Reise, auf die sie sich eingelassen hatten, um ihr Ziel der Wiederbelebung der alten UMNO zu erreichen. Nach Jahren, während derer sie den berausenden, vergifteten Saft der Macht der alten UMNO gekostet hatten, waren die Führer von Semangat einfach nicht dafür geschaffen aufrichtige

oppositionelle Politiker zu sein, die viel opfern müssen, um ihre Ideen und Ideale zu realisieren.

In Kelantan mußte der Präsident der Semangat '46, Tengku Razaleigh, die Schmach ertragen die zweite Geige für PAS als deren Koalitionspartner in der Bundesregierung in Kelantan zu spielen. Dies war fast zu viel für Razaleigh, der beinahe Premierminister Mahathir Mohammad als UMNO Präsident und Premierminister entmachtete hätte. Während des letzten Jahres drückte er sein Wohlwollen gegenüber der UMNO aus, was schließlich zu Gesprächen unter vier Augen mit seinem einstigen Erzfeind Mahathir im April 1996 führte. Mahathir gab daraufhin am 8. Mai bekannt, daß Razaleigh zur UMNO zurückkehren würde.

Angespannte Partnerschaft

Was löste letztendlich den schon nahe bevorstehenden Zusammenbruch der Angkatan Perpaduan Ummah (APU) Koalition aus? Störende Einmischung des Palastes in die Regierungsgeschäfte hatten den PAS-Führern schon lange stark zugesetzt. Und als PAS äußerte, sie wolle die Verfassung dahingehend ändern, die Macht des Sultans zu beschneiden, fühlten sich die Pro-Palast Politiker von Semangat verraten. Razaleighs Gespräche mit Mahathir belasteten die Beziehungen zur APU sehr. War Semangat verantwortlich für die Verbitterung? Oder PAS? Im Grunde beide; Semangat durch ihr ununterbrochenes Signalisieren zur UMNO zurückkehren zu wollen, womit sie ihre Glaubwürdigkeit als zuverlässiger Koalitionspartner untergrub; und PAS, durch ihr anscheinend einseitiges Handeln in der Formulierung und der Einführung von Vorschriften in Kelantan ohne zuvor ihre Partner in der APU zu konsultieren. Womit sie den Vorwurf kräftigte, daß sie Semangat in der Koalition nur als "kleinen Bruder" behandeln würde.

Aber abgesehen von den jüngsten Ereignissen, war die Partnerschaft zwischen Semangat und PAS selbst in den besten

Zeiten äußerst angespannt gewesen. Mit genau entgegengesetzten Parteideologien – Semangat vertritt die malaiischen Nationalisten mit eher weltlichen Zielen, wohingegen PAS für einen islamischen Staat eintritt – erschien die "wackelige Ehe" der beiden Parteien von Beginn an als gefährdet. Der Wunsch allein an die Macht zu gelangen und Kontrolle über Kelantan zu erhalten, verband sie in einer zerbrechlichen Koalition – eine Koalition, die zu zerfallen begann, als UMNO in den Wahlen von 1995 beachtliche Erfolge in Kelantan erzielte.

Die Risse verwandelten sich in klaffende Brüche. Wenn sich die zwölf Abgeordneten der Semangat jetzt mit den sieben der UMNO verbünden, wird die Position der PAS in der Landesregierung wackelig werden. Obwohl PAS immer noch 24 der 43 Sitze im Landesparlament innehatte, würde sie die Zweidrittelmehrheit verlieren, die sie benötigt um die Landesverfassung zu ändern. Noch wichtiger, sie wäre anfälliger gegenüber Versuchen von UMNO, PAS-Abgeordnete für die Barisan Nasional abzuwerben. Die Stabilität der PAS-Landesregierung in Kelantan würde dann davon abhängen, wieviele Abgeordnete von Semangat zur PAS überlaufen würden, eine unangenehme Folge der Entscheidung Razaleighs zur UMNO zurückzukehren.

Mahathir und Razaleigh

Was steckt drin für Mahathir? Warum bemühte er sich Razaleigh zu treffen, der doch sein ehemaliger politischer Widersacher ist? Die parteiinternen UMNO-Wahlen am Ende des Jahres fallen einem da ein. Politische Beobachter haben die Möglichkeit einer Herausforderung durch den stellvertretenden Präsidenten, Anwar Ibrahim, noch nicht vollständig ausgeschlossen, ungeachtet der Order Mahathirs, daß alle Kandidaten bis zum 7. Mai 1996 gemeldet sein sollen.

Manche betrachten Mahathirs Gespräche mit Razaleigh vor diesem Hintergrund. Indem er Razaleigh auf seine Seite bringt, argumentieren diese, würde Mahathir seine Position stärken, um jeder möglichen Herausforderung Anwars entgegenzutreten. Aber dies ist eher unwahrscheinlich, berücksichtigt man die Tatsache, daß Razaleigh seit acht Jahren aus der UMNO ausgetreten ist und es zweifelhaft ist, ob er eine starke Rolle spielen würde.

Aber er könnte Mahathir in anderer Weise nützlich werden. Der einzige Bundesstaat, der aus dem Schlepptau der Barisan ausbrach, war Kelantan. Mahathir sieht vielleicht eine neue Möglichkeit durch die jüngst angebaute Beziehung mit Razaleigh und der Semangat, die ihm womöglich erlaubt, PAS in Kelantan den Teppich unter den Füßen wegzuziehen und Kontrolle über die Landesregierung

bei der nächsten Wahl zum Landesparlament zu erhalten oder sogar schon früher, wenn ein paar Abgeordnete der PAS dazu verleitet werden können zur Barisan überzuwechseln.

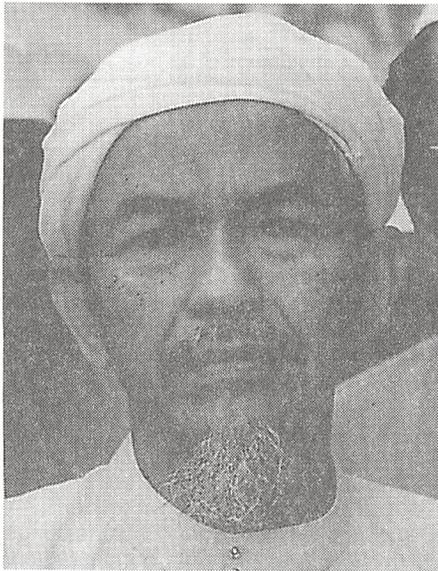
Welche Position würde Razaleigh einnehmen, wenn er von der Barisan geködert werden würde? Er würde nicht direkt in das Kabinett aufgenommen werden, aber vielleicht käme ihm eine besondere Rolle in der Verwaltung zu: Ein früherer Kritiker Mahathirs, der ehemalige stellvertretende Premierminister Musa Hitam, kehrte ebenfalls aus der politischen Wildnis zur UMNO zurück.

Ein zweischneidiges Schwert

Fest steht, daß eine weitere malaiisch-orientierte Oppositionspartei ihrem Ende entgegen zu gehen scheint. Semangat schickte sich anfangs gut an, als sie sich mit einer multi-ethnischen Koalition verband; Gagasan Rakyat, die die weltliche Democratic Action Party (DAP) einschloß; mit einer auf islamischen Prinzipien basierenden Koalition, APU, die die PAS einschloß. Sie versprach unterschiedliche Oppositionsparteien in einer breit angelegten Oppositionsfront zusammenzuführen, um die Barisan Nasional zu stürzen – dies gelang auch beinahe in den nationalen Wahlen 1990.

Aber letzten Endes stellte sich die zweiseitige Beteiligung als ein doppel-schneidiges Schwert heraus, das Semangat dort aufschlitzte, wo es besonders schmerzte. Niemand konnte so recht sagen wofür die Partei stand; sie gehörte weder zu den einen noch zu den anderen. War sie wahrhaftig multiethnisch, liberal und progressiv oder sympathisierte sie mit den konservativen, islamischen politischen Grundsätzen von PAS? Anhänger von PAS fanden es schwer Semangat zu verstehen, wohingegen DAP sich schon immer der Verbindungen der Semangat zur PAS bewußt war. Semangat verlor jedoch schnell an Boden gegenüber UMNO Baru, der die Medien, der Regierungsapparat und die Ämterpatronage zur Verfügung standen, in einem Kampf um die Stimmen der Malaien und im Rennen, die Stellung, die die alte UMNO unbesetzt gelassen hatte, zu übernehmen. Verzweifelt versuchend von der malaiischen Bevölkerung Unterstützung zu erhalten, beseitigte Razaleigh nach den nationalen Wahlen von 1990 das multiethnische Image seiner Partei und nahm eine ultraroyalistische, extrem nationalistische malaiische Haltung ein, die darin gipfelte, daß der Name der Partei in Part Melayu Semangat '46 umgeändert wurde. In diesem Prozeß waren Sympathisanten der Nicht-Malaien fehl am Platz gewesen – was teilweise auch die Abnahme ihrer Unterstützung für die Opposition in den nationalen Wahlen 1995 erklärt.

Selbst heutzutage wundern sich einige Malaysier noch: Wo genau ist die Se-



Ministerpräsident von Kelantan: Nik Abdul Aziz Nik Mat
aus: ALIR 3/96, S. 2

mangat anzusiedeln? Es ist nicht ganz klar. 1993 noch wendete sie sich entschieden gegen die Abänderungen der Verfassung zur Eindämmung der Macht des Sultans durch die UMNO. Mittlerweile jedoch können Führer von Semangat mit der UMNO Hand in Hand gehen, völlig übereinstimmend, obwohl diese Streitfrage noch immer ungelöst geblieben ist.

Wenn also die Führer von Semangat schließlich mit der UMNO Freundschaft schließen, was geschieht dann mit ihren einstigen edlen Zusicherungen für eine größere öffentliche Verantwortlichkeit einzutreten, Korruption zu beseitigen und eine umfassendere Demokratie zu ermöglichen? Werden sie danach streben diese Prinzipien innerhalb der Barisan Nasional aufrecht zu erhalten? Oder werden diese Versicherungen sich in leere Versprechungen auflösen und mit Semangat zu Grabe getragen werden? "Alle Parteien sterben letztendlich daran, daß sie ihre eigenen Lügen verinnerlichen", beobachtete schon der englische Schriftsteller und Physiker John Arbuthnot im 18. Jahrhundert.

Was kommt als nächstes?

Aus prinzipiellen Erwägungen müßte UMNO die PAS unterstützen, wenn letztere eine Veränderung der Landesverfassung vornimmt, um die Macht des Sultans entsprechend der Bundesverfassung zu verringern. Schließlich war es UMNO, die 1993 die Bundesverfassung änderte, um die Macht der Sultane zu beschneiden.

Indessen unterstreichen Führer der UMNO, daß ihre Unterstützung für die Veränderungen in Kelantan nicht automatisch angenommen werden können. Die Führungsschicht der UMNO sieht sich in einem Dilemma. Sie will die Macht des Herrschaftshauses Kelantans einschränken. Aber wenn UMNO die

Veränderungen der Landesverfassung unterstützt, dann riskiert sie sich Razaleigh zum Feind zu machen, der der Onkel des Sultans von Kelantan ist. Sobald es sich um politische Machtfragen handelt, scheinen Prinzipien eine zweitrangige Stellung einzunehmen.

Wird PAS in Kelantan ohne die Semangat überleben, die Nik Aziz als *sudah hancur* (bereits zerstört) betrachtet? Größtenteils wird es von der persönlichen Integrität der Abgeordneten der PAS abhängen. Ob sie gegenüber ihrer Partei loyal bleiben werden und die einfache Mehrheit der PAS in der Landesregierung erhalten werden, wird sich herausstellen.

Löst sich die Semangat '46 jedoch selbst auf oder verläßt die Koalition mit der APU, wäre die einzig ehrenhafte Möglichkeit für PAS die Landesregierung aufzulösen. Sie sollte auf die Bevölkerung zugehen und diese entscheiden lassen wer ihre gewählten Repräsentanten sein sollen. Aber es ist unwahrscheinlich, daß PAS sich auf diesen riskanten Weg einlassen wird, selbst aus Gründen des Prinzips nicht.

Wenn das Landesparlament aufgelöst würde, könnte PAS eine schwierige Herausforderung seitens der vereinten Kräfte der Anhänger Razaleighs, der UMNO und sogar des Palastes erwarten. Die Politik in Kelantan kreist traditionell um drei Pole: Den Islam, mit PAS als Fahnen-trägerin; den Palast; und den malaiischen Nationalismus, der in den letzten Jahren in Semangat '46 und UMNO zerfallen ist.

Nik Aziz, der populistische Ministerpräsident der Landesregierung, bleibt die Trumpfkarte von PAS. Sein einfacher Lebensstil paßt gut zu den einfachen Wählern in Kelantan – dennoch ist noch unklar, welche Auswirkungen die kontroversen islamischen Verordnungen der Landesregierung auf die Wählerschaft hatten. Nik Aziz gegen Razaleigh: zwei sich gegenüberstehende Persönlichkeiten, die zwei unterschiedliche Welten und zwei unterschiedliche Weltanschauungen symbolisieren.

Wie auch immer das Resultat aussehen wird, die politische Landschaft in Kelantan geht auf eine Periode der Instabilität und Unruhe zu. Und tragischerweise werden die Opfer dieses politischen Zurschaustellens und Manövers wieder einmal die einfachen Kelantanesen sein, die zu den Ärmsten des Landes zählen. Bei diesem mit hohem Einsatz gespielten Trachten nach Macht scheinen ihre Interessen weitestgehend vergessen worden zu sein.

Der Artikel mit dem Originaltitel "Death of a Spirit – End of the road for Semangat '46" erschien in der Zeitschrift *Aliran* Vol. 16 (1996) No. 1, S. 2–6. Übersetzung aus dem Englischen von Almut Rößner.